



öffentlich

Betreff:

Radwegsicherheit Kurfürstenstraße

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum: 08.02.2022

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
02.03.2022	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Kurfürstenstraße eine Neuaufteilung des Verkehrsraumes zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Hebbelstraße zu prüfen. Dabei soll die Führung des Radverkehrs dem heutigen Standard "Empfehlungen für Radverkehrsanlagen" entsprechen.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im August 2022 über den Sachstand informiert werden.

Liane Enderlein und Uwe Rühling
Fraktionsvorsitzende

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Asphaltdecke der Fahrbahn in der Kurfürstenstraße soll 2023 erneuert werden. In diesem Rahmen besteht die Möglichkeit, den Verkehrsraum den heutigen Bedürfnissen der Stadtbewohner*innen anzupassen.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 14.08.2019 den Klimanotstand erklärt (19/SVV/0543). Ein wichtiges Aktionsfeld ist die Verkehrswende in der Stadt Potsdam. Sichere Radverkehrsanlagen gerade im Stadtzentrum sind wichtig, um Menschen zum Umstieg auf das Fahrrad zu bewegen.

Die heutige Verkehrssituation in der Kurfürstenstraße ist für Radfahrende insgesamt sehr unbefriedigend. Dort sind die Radstreifen sehr beengt. Auf der Höhe des Holländischen Viertels kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, weil der Radweg durch ausparkende Autos und achtlos aussteigende Autofahrer*innen gekreuzt wird.